UMFRAGE DER WOCHE

Was bedeutet Nachhaltigkeit in Ihrem Alltag?

Viel zu schnell landet in unserer Wegwerfgesellschaft vieles auf dem Müll. Eine Reparatur ist zu aufwändig, also muss etwas Neues her. Doch oft lohnt es sich, Mühe und Geld zu investieren und das Alte zu behalten.

Dirk Röller, 51 Jahre

„Für mich ist es das Bankgeschäft, wo langfristige Perspektiven wichtiger sind als kurzfristiger Gewinn. Und die Kunden wissen es zu schätzen und kommen wieder, statt verärgert sein zu müssen."

Gabi Spieker , 46 Jahre

„Möglichst wenige Geräte, nur die notwendigen und die dann qualitativ sehr gut, das ist meine Maxime gegen Wegwerfkonsum. Langfristig habe ich mehr Freude daran. Gute gebrauchte Geräte tun´s auch."

Marvin Schmidt, 23 Jahre

„Ich komme aus einer Bastlerfamilie und weiß, dass manchmal nur eine Kleinigkeit repariert werden muss, um etwas wieder in Gang zu setzen. Bevor bei uns etwas weggeschmissen wird, sind alle Reparaturen gescheitert."

Andreas Giese-Hochhaus, 47 Jahre

„Es gibt viele gute Gründe für Nachhaltigkeit und Weiternutzung. Was als Neuware gekauft wird, muss aufwendig hergestellt werden und da sieht die Energiebilanz meist nicht gut aus."

Fotos (4): Reimet

Da weiß man, was am Ort passiert.

Kauf und Reparatur vor Ort erspart Kunden Wege und Zeit. Zum ökologischen Engagement kommt etwa bei AfB auch die soziale Komponente, die gehandicapten Mitarbeitern wie Christian Iding (Bild) einen Arbeitsplatz ermöglicht.

Gute Gebrauchte sind eine sinnvolle Alternative

Nachhaltige Nutzung von Computern, Handys und Co. spart Ressourcen

20 Millionen ausgemusterte Computer lagern in Haushalten, schätzen Experten. Das neueste Video-Spiel, Turbo-Prozessoren oder eine pfiffige Optik – Gründe gibt es immer, sich von ausgedienten Haushaltsgeräten zu trennen und Gutes durch Neues zu ersetzen.

VON STEFAN REIMET

UNNA. Das Handy wandert in die Schublade, der PC auf den Dachboden. Was der eine ausmustert, kann aber ein anderer oft gut gebrauchen. Second-Hand-Läden und Anbieter gebrauchter Elektrowaren erfreuen sich wachsender Nachfrage, wenn neben einem günstigen Preis auch noch Garantie angeboten wird. Die Weiternutzung gebrauchter Geräte spart erhebliche Mengen an Rohstoffen.

Was für gebrauchte Textilien und Möbel, die längst einen breiten Interessenten- und Käuferkreis haben, selbstverständlich ist, hält auch Einzug im Bereich der Elektrotechnik. Denn der „ökologische Rucksack" wiegt schwer, insbesondere für IT-Geräte. Sie bestehen aus mehr als 80 verschiedenen Rohstoffelementen, ein durchschnittlicher Computer wiegt etwa 1,5 kg. Zu seiner Produktion sind rund 1,9 Tonnen Rohstoffe erforderlich, neben Silber, Gold und Kupfer allein 240 kg fossile Energieträger und 1.500 Liter Wasser.

Dietmar Brink (l.) und Firmensprecher Dirk Fißmer präsentieren das Nachhaltigkeits-Zertifikat. Fotos (2): Reimet

Unter dem Schlagwort „Green IT" werden mittlerweile globale Anstrengungen entwickelt, die Lebenszyklen gebrauchter Geräte zu verlängern und ökologisch verträglich zu gestalten. Dem schließen sich immer mehr Unternehmen vor Ort an. Um der Umwelt unnötige Belastungen zu ersparen, schauen sich auch immer mehr Kunden nach gebrauchten IT-Geräten um. Denn diese sind nicht immer technisch veraltet.

Die IT-Technik hat seit Jahren einen hohen Stand erreicht, meist werden die neuesten Features nicht wirklich benötigt und genutzt. „PCs müssen nicht immer dem neuesten Stand entsprechen. Rennmaschinen nutzen die wenigsten richtig aus", ist Dirk Fißmer, Sprecher des IT-Systemhauses für Gebrauchtgeräte, AfB in Unna, überzeugt. Es sei möglich, den Kreislauf von Herstellung bis zur Wiederverwertung zu schließen und die aufwändige Neuproduktion einzudämmen. Kurze Transportwege sind der Anfang, Gebrauchtgeräte werden von Anbietern vor Ort abgeholt. Die Datenlöschung funktioniert nach einem zertifizierten Verfahren, 50 mal intensiver als die Formatierung daheim.

Die meisten Geräte müssen nur wenig technisch aufbereitet werden. Informatiker Peter Marks aus Unna kauft regelmäßig gebrauchte Hardware: „Viele Geräte sind nach drei Jahren kaum abgenutzt, teils wie neu."

Werden etwa von den rund 240 Schulen, die AfB mit der Initiative „Mobiles Lernen" mit mobilen PCs ausstattet, die Leasinggeräte zurück genommen, sind diese nach technischer Überprüfung privat wie gewerblich nutzbar.

▶ NEUE PARTNERSCHAFT

AfB hat einen weiteren großen Partner bei der Verwertung von Altgeräten: Telefónica Deutschland überlässt seine gebrauchten IT-Geräte der „AfB gemeinnützigen GmbH". Grundsätzlich seien IT-Geräte bei Telefónica Deutschland so lange wie möglich in Gebrauch, heißt es aus der Firmenzentrale. Ist dies nicht mehr möglich, holt AfB diese direkt am Standort in München ab und bringt sie in die nächstgelegene AfB-Niederlassung. Dort werden die Festplatten gelöscht, die Geräte getestet, gereinigt und mit einer Garantie von mindestens zwölf Monaten wieder verkauft.

Die Aufarbeitung gebrauchter PCs, Notebooks, TFT-Bildschirme, Drucker oder Handys schont Umwelt und Klima. AfB hat es sich zum Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren 500 Arbeitsplätze für behinderte Menschen zu schaffen.

▶ HINTERGRUND

- In der Bundesrepublik Deutschland hat die Wiederverwendung von Produkten eine lange Tradition.
- Mit der industriellen Massenfertigung nach dem Zweiten Weltkrieg änderte sich das Image gebrauchter Produkte, vor allem alltäglicher Gebrauchsprodukte.
- Oft entsprechen Funktionalität, Design, Qualität und Ökoeffizienz von gebrauchten Geräten nicht den Konsumentenwünschen.
- Inzwischen gibt es einige Unternehmen, die das Re-Marketing von Elektro-Geräten betreiben. Der Bereich hat einige tausend Beschäftigte und ist unter anderem ein Betätigungsfeld von Sozialunternehmen, die für Langzeitarbeitslose oder behinderte Menschen zahlreiche Qualifizierungs-, Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten anbieten.

REWE
&FISCHBÖRSE
in Märkten mit diesem Zeichen!
Frische Forelle mit Kopf ausgenommen
Das magere Fleisch ist ideal zum Braten und Grillen!
100 g 0.79
Frisches Victoriaseebarschfilet
Ein feines, grätenfreies Filet - vielseitig in der Zubereitung!
100 g 1.19
Holländisches Doppelmatjesfilet
Eine zarte Versuchung - immer wieder lecker!
Stück 0.99
Geräucherte Makrele
Frisch aus dem Rauch - beliebt wie eh und je!
100 g 0.79
Angebote gültig vom 9.1. bis 11.1.2014
Die REWE & Fischbörse - Märkte finden Sie auf unserer Homepage www.rewe-dortmund.de